



Richtige Ausrüstung macht sichtbar

Kleiden Sie sich und Ihr Kind so hell wie möglich. Auch Schultaschen und Rucksäcke sollten auffällige, helle Farben haben.

In Schultaschen sind meistens reflektierende Elemente eingearbeitet (entsprechend der ÖNORM), die idealerweise an der Vorderseite, an den Seitenflächen sowie an den Trageriemen befestigt sind. Statt Schultaschen werden von Kindern oft Rucksäcke verwendet. Diese sollten mit reflektierenden Klebern nachgerüstet werden.

Befestigung der Reflexmaterialien

Reflexmaterialien müssen in der Höhe des Streuwinkels des Abblendlichtes getragen werden. Erwachsene Fußgänger betonen daher die untere Körperhälfte, Kinder den ganzen Körper, von den Schuhen bis zum Oberkörper. Nur vorne und hinten „zu strahlen“ ist zu wenig. Vor allem seitlicher Schutz ist erforderlich, damit Fußgänger beim Überqueren der Fahrbahn gesehen werden.

Sicheres Verhalten wichtig

Reflektierende Kleidung allein nützt nichts, wenn Sie sich nicht sicherheitsbewusst verhalten. Halten Sie Blickkontakt und geben Sie dem Autofahrer die Möglichkeit, sich auf Sie einzustellen.

Reflexmaterial
Sichtbarkeit ist Sicherheit



Gefahr für Fußgänger bei Dämmerung und Dunkelheit

Die Fähigkeit des menschlichen Auges, Objekte wahrzunehmen, vermindert sich bei Nacht um rund 80 Prozent! Die Informationen aus dem Straßenumfeld – etwa Fußgänger am Straßenrand – gehen großteils verloren. Dem Autofahrer fällt die Verschlechterung der Sichtverhältnisse nicht auf – er hat sogar das Gefühl, sicherer unterwegs zu sein als bei Tag, da weniger Verkehr ist.

Bedingt durch die schlechte Sicht sieht der Autofahrer Fußgänger später als tagsüber und kann daher auch erst viel später reagieren. Tragen Fußgänger noch dazu dunkle Kleidung, verzögert sich die Wahrnehmung noch mehr.

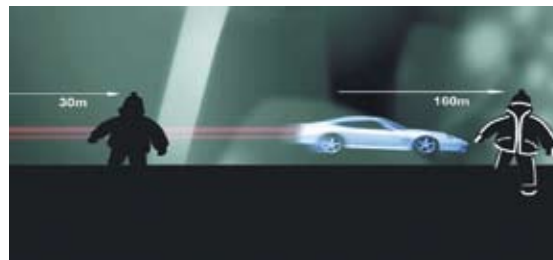


Reflektoren erhöhen Sicherheit

Je heller und auffälliger Sie sich als Fußgänger und Radfahrer kleiden, desto besser werden Sie gesehen. Ein Fahrzeuglenker kann nur auf das reagieren, was er rechtzeitig sieht.

Viele Unfälle können vermieden werden, wenn Fußgänger für Autofahrer besser sichtbar sind.

- Dunkel gekleidete Fußgänger werden in der Nacht oder bei schlechter Sicht im Abblendlicht vom Autofahrer erst aus 25 bis 30 Meter Entfernung wahrgenommen.
- Ein hell und kontrastreich gekleideter Fußgänger wird vom Autofahrer schon aus einer Entfernung von 40 bis 50 Metern erkannt.
- Ein Fußgänger, der mit reflektierender Kleidung unterwegs ist, kann vom Autofahrer schon aus einer Entfernung von 130 bis 160 Metern gesehen werden.



Reflektierende Kleidung bzw. reflektierende Accessoires machen Kinder und Erwachsene schon aus großer Entfernung erkennbar. Das senkt das Unfallrisiko und erhöht die Sicherheit!

Reflektierende Elemente

Warnwesten

Seit Mai 2005 ist es für Lenker mehrspuriger Kfz Pflicht, eine Warnweste mitzuführen und im Falle einer Panne oder eines Unfalls auf Autobahnen anzuziehen. Auch für Kinder gibt es Warnwesten in unterschiedlichen Größen, die sie auch z.B. beim Radfahren tragen können.

Arm- und Fußbänder

Reflektierende Bänder sind vor allem für Radfahrer geeignet. Sie erfüllen gleichzeitig eine praktische Aufgabe: Wird das Band am Fuß getragen, so können die Hosenbeine beim Radeln nicht in die Kette gelangen.

Pendelblitze

Pendelblitze sollten vor allem rechts an der Kleidung getragen werden, weil man auf Freilandstraßen immer links geht.

Reflexmaterial zum Aufnähen und Aufkleben

Herkömmliche Kleidung, Taschen und Rucksäcke lassen sich leicht mit Figuren und Streifen nachrüsten. Sie werden entweder aufgeklebt oder aufgenäht.

Arbeitsbekleidung mit reflektierendem Material

Wer nachts, in der Dämmerung oder bei schlechten Witterungsverhältnissen entlang oder auf der Straße arbeitet, muss retroreflektierende Kleidung tragen (z.B. Straßenarbeiter, Verkehrspolizisten, Rettungssanitäter).